



Wissen über antimuslimischen Rassismus vermitteln – Trainings für Verwaltung und Behörden gestalten

*Praxisorientierte Fortbildung für Antidiskriminierungs-, Antirassismus- und Diversity-Trainer*innen*

Wie lassen sich Trainings und Workshops zu antimuslimischem Rassismus gestalten, wenn Verwaltungsmitarbeitende die Zielgruppe sind oder Behörden als Kooperationspartner und Auftraggeber auftreten? Welche Kenntnisse über antimuslimischen Rassismus sind dabei

relevant? Welche besonderen Anforderungen bringt die Zusammenarbeit mit Verwaltung und Behörden mit sich? Und wie können Trainer*innen auch in herausfordernden Situationen souverän und handlungsfähig bleiben?

Teil 1 | Berlin

12. und 13. Dezember 2026
jeweils 10-16 Uhr

Teil 2 | Online

14. und 18. Januar 2027
jeweils 15-18:30 Uhr

Referent*innen:

Mehmet Arbag und Anna Sabel,
Verband binationaler Familien und
Partnerschaften

Referentin:

Ikram Errahmouni-Rimi, Dozentin und
Trainerin zu Antidiskriminierung,
Antirassismus, Hasskriminalität und
Diversity

Die Teilnahme ist nur an beiden Teilen gemeinsam möglich. Eine Teilnahme an einzelnen Tagen ist nicht vorgesehen. Der Veranstaltungsort ist rollstuhlgerecht, befindet sich in Berlin-Mitte und wird mit der Anmeldebestätigung mitgeteilt.



Stipendium: Teilnahme inklusive Kostenübernahme

Für die Teilnahme werden Stipendien vergeben. Die Teilnahme an der Fortbildung ist kostenfrei. Für Teilnehmende mit Wohnsitz außerhalb Berlins können zudem die Reisekosten sowie zwei Übernachtungen übernommen werden.

Bewerbungsfrist: 15. November 2026

Interessierte Trainer*innen bewerben sich mit einem kurzen Lebenslauf (Kurz-CV) bei Elisabeth Keuten: ek@claim-organisation.de

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.

Weitere Informationen zur Bewerbung und Teilnahme unter: www.claim-organisation.de/aktuelles/veranstaltungen/



Die Fortbildung ist ein Angebot der CLAIM gGmbH im Rahmen des **Modellprojekts „Verwaltung wirkt – Rassismuskritische Praxis stärken – antimuslimischen Rassismus abbauen“**. Das Projekt vernetzt bundesweit Akteur*innen aus der Zivilgesellschaft und der Öffentlichen Verwaltung und stärkt ihre Schnittstellen. Es qualifiziert Fach- und Führungskräfte der Öffentlichen Verwaltung sowie Antidiskriminierungs-, Rassismus- und Diversitytrainer*innen zu antimuslimischem Rassismus und sichert den nachhaltigen Transfer von Expertisen.

Das Projekt wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration zugleich Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus.

CLAIM ist eine bundesweit tätige gemeinnützige Organisation, die sich dafür einsetzt, antimuslimischen Rassismus in Deutschland sichtbar zu machen und wirksames Handeln dagegen zu ermöglichen. Weitere Informationen: claim-organisation.de

Eine Fortbildung von



In Kooperation mit



Gefördert durch:

